

Kurzbericht Masern 2025

Evaluierung der Masern-
Durchimpfungsraten mit einem
dynamischen agentenbasierten
Simulationsmodell, Version 1.0

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK), Stubenring 1, 1010 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Autorinnen und Autoren: DI Dr. techn. Niki Popper, DI Claire Rippinger, TU Wien

Copyright Titelbild: © BMASGPK

Wien, 2026. Stand: 13. Juli 2026

Copyright und Haftung:

Ein auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie z. B. Internet oder CD-Rom.

Im Falle von Zitierungen (im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten) ist als Quellenangabe anzugeben: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK) (Hg.); Titel der jeweiligen Publikation, Erscheinungsjahr.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des BMASGPK und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Ausgangslage

Masern ist eine schwere Infektionskrankheit, die seit Einführung der Masern-Impfung in den 1960er Jahren stark zurückgedrängt werden konnte.

Österreich hat sich gegenüber der Weltgesundheitsorganisation (WHO), wie auch die übrigen WHO-Mitgliedstaaten, dazu verpflichtet, das Ziel der Masernelimination zu verfolgen. Um den dafür notwendigen Gemeinschaftsschutz zu erreichen, sind Durchimpfungsraten von 95 % mit zwei Dosen eines Lebend-Impfstoffes gegen Masern notwendig. Die Masernimpfung wird derzeit in Österreich als Kombinationsimpfstoff gemeinsam mit Komponenten gegen Mumps und Röteln verabreicht und steht in Verfolgung des WHO-Ziels an öffentlichen Impfstellen allen Personen ohne Altersbeschränkung kostenfrei zur Verfügung.

Es werden zwei Impfungen gegen Masern, Mumps und Röteln (kurz: MMR-Impfungen) ab dem vollendeten 9. Lebensmonat (= ab dem 10. Lebensmonat) empfohlen. Fehlende Impfungen können und sollten in jedem Alter nachgeholt werden.

Zwischen den Jahren 2023 und 2025 herrschte in Österreich eine starke Masernaktivität. Für 2023 wurden 186 Fälle gemeldet, für 2024 542 Fälle und für 2025 152 Fälle. Das Infektionsgeschehen ist seit Jahresbeginn 2026 wieder stark rückläufig (sieben Fälle mit Stand 17.6.2026). Trotz des derzeit deutlichen Rückgangs der Masernfallzahlen ist eine kontinuierlich hohe Durchimpfungsrate essentiell, um die Eliminierung der Erkrankung zu sichern, erneute Ausbrüche zu verhindern und Menschen durch den Gemeinschaftsschutz (Herdenimmunität) zu schützen, die selbst nicht geimpft werden können.

Um etwaige Impflücken besser erkennen zu können und somit zu wissen, in welchen Bereichen bzw. Altersgruppen gezielte weitere Maßnahmen zu Erhöhung der Durchimpfungsraten getroffen werden müssen, werden in Österreich jährlich die Durchimpfungsraten evaluiert. Dazu werden sämtliche in Österreich vorhandenen Daten zu dieser Thematik vereint und mittels eines agentenbasierten Simulationsmodells analysiert. Der große Vorteil dieser mathematischen Methode ist, dass viele unterschiedliche Einzelheiten in die Berechnungen mit einfließen können und so die Bevölkerung in einem Modell möglichst der Wahrheit entsprechend nachgebildet werden kann.

Mit Hilfe dieses mathematischen Modells wurde mittlerweile der Zeitraum von 01.01.1998 bis 31.12.2025 untersucht.

Ergebnisse für 2025

Die Berechnung der Durchimpfungsraten für Masern haben für das Jahr 2025 ergeben, dass sich die Durchimpfungsraten auf einem ähnlichen Niveau befinden wie im Vorjahr. Das Ziel einer Durchimpfungsrate von 95 % mit zwei Impfungen wurde also leider nach wie vor noch nicht für alle Altersgruppen erreicht.

Ab dem vollendeten 9. Lebensmonat werden zwei Dosen der Masern-Mumps-Röteln (MMR)-Impfung empfohlen. Bei Erstimpfung im 1. Lebensjahr sollte die 2. Dosis nach drei Monaten verabreicht werden. Gemäß dieser Empfehlung sollte also bereits bei den 1-jährigen eine Durchimpfungsrate von 95 % mit zwei Impfungen erreicht sein. Nur so ist eine ausreichende Immunität bzw. ein adäquater Schutz für Kinder gewährleistet, wodurch weitere Masernausbrüche in Österreich verhindert werden können.

Wie in Tabelle 1 ersichtlich, finden die Impfungen jedoch später als empfohlen statt. Im Jahr 2025 haben nur 19 % der Säuglinge die erste Impfung bereits im Alter von 9 Monaten erhalten. Auch die 1-jährigen erreichten am Stichtag 31.12.2025 mit der zweiten Dosis nur eine Durchimpfungsrate von 44 % (siehe Tabelle 2). Damit ist diese Alterskohorte auch deutlich weniger gut geimpft als die 1-jährigen im Vorjahr, 56 % der 1-jährigen waren hier schon vollständig geschützt und 93 % hatten eine erste MMR-Impfung erhalten. 2025 haben nur 86 % der 1-jährigen bereits eine MMR-Impfung erhalten.

Tabelle 1: Anteil der Kinder (in %) die im jeweiligen Alter im Laufe des Jahres 2025 bereits eine Teilimpfung erhalten haben (Zahlen können sich durch Nachimpfungen, Nachmeldungen, Datenkorrekturen und andere Faktoren im Nachhinein ändern).

Durchimpfungsrate	1. Dosis
9-Monatige	19 %
10-Monatige	50 %
11-Monatige	68 %

Tabelle 2: Anteil der Kinder (in %), die zum Stichtag 31.12.2025 bereits eine oder zwei Teilimpfung erhalten haben (Zahlen können sich durch Nachimpfungen, Nachmeldungen, Datenkorrekturen und andere Faktoren im Nachhinein ändern).

Durchimpfungsrate	1. Dosis	2. Dosis
1-Jährige	86 %	44 %
2-Jährige	> 95 %	81 %
3-Jährige	91 %	81 %
4-Jährige	95 %	84 %
5-Jährige	91 %	85 %
6-9-Jährige	> 95 %	91 %
10-14-Jährige	> 95 %	92 %
15-30-Jährige	94 %	92 %

In der Altersgruppe der 2 bis 5-Jährigen zeigt sich, dass auch die Kleinkinder nicht ausreichend geimpft waren: 2025 waren in dieser Altersgruppe 7 % der Kinder komplett ungeimpft, sodass das Ziel einer Durchimpfungsrate von 95 % nicht einmal bei der ersten Dosis erreicht werden konnte. Auch die zweite Dosis hatten nur rund 83 % der Kinder erhalten. Konkret heißt das, dass bei mehr als 36.000 Kindern in dieser Altersgruppe die zweite Impfung fehlte und fast 25.000 weitere Kinder noch gar keine Impfung erhalten hatten. Auffällig niedrig ist die Durchimpfungsraten der 5-jährigen, also dem Jahrgang 2020. Das sind jene Kinder, die während der Lockdowns und sonstigen Maßnahmen zur Kontaktreduktion im Zuge der COVID-19-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 gegen MMR geimpft hätten werden sollen. Offenbar ist es in dieser Zeit zu Impflücken gekommen, die bei den 5-Jährigen bis Ende 2025 noch nicht gefüllt werden konnten. Hier sollte in Zukunft verstärkt darauf geachtet werden, dass fehlende Impfungen nachgeholt werden. Dies ist besonders wichtig im Hinblick darauf, dass Kinder für gewöhnlich im Alter zwischen 2 bis 5 Jahren erstmals in Gemeinschaftseinrichtungen eintreten. Der Impfstatus sollte vor diesem Eintritt unbedingt kontrolliert und fehlende Impfungen nachgeholt werden. Dies dient einerseits dem Schutz der einzelnen Kinder und andererseits der Prävention von Masernausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder.

In der Altersgruppe der 6- bis 9-Jährigen lag zumindest die Durchimpfungsrate für die erste Dosis bei den angestrebten 95 %. Für die zweite Dosis lag sie nur bei 91 %. Insgesamt hatten rund 15.500 Kinder in dieser Altersgruppe nur die erste, aber noch nicht die zweite Teilimpfung erhalten.

Auch die 10 bis 14-Jährigen haben zumindest mit der ersten Teilimpfung das Ziel der 95 %-Durchimpfungsrate erreicht, liegen für die zweite Dosis aber auch nur bei 92 %.

Die Durchimpfungsraten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen liegen Ende 2025 im Alter von 15 bis 30 Jahren bei 94 % für die erste und 92 % für die zweite Teilimpfung. Das bedeutet, dass hier noch rund 44.500 Personen erst eine Teilimpfung und weitere 91.000 Personen im Alter von 15 bis 30 Jahren noch gar keine MMR-Impfung erhalten haben.

Die MMR-Impfung steht prinzipiell kostenfrei bereit für alle Altersgruppen und ist in Einrichtungen die am kostenfreien Kinderimpfprogramm teilnehmen erhältlich, es werden 2 Dosen im Abstand von mindestens 4 Wochen empfohlen. Fehlende Impfungen können und sollten in jedem Alter nachgeholt werden.

Tabelle 3: Durchimpfungsraten mit 2 Dosen bei Personen im Alter von 2 und 4 Jahren im Jahresvergleich (Zahlen können sich durch Nachimpfungen, Nachmeldungen, Datenkorrekturen und andere Faktoren im Nachhinein ändern).

Durchimpfungsrate mit 2 Dosen	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
2-Jährige	76 %	89 %	87 %	75 %	76 %	77 %	77 %	81 %
4-Jährige	85 %	88 %	88 %	94 %	92 %	81 %	84 %	84 %

A decorative pattern of red circles of various sizes is scattered across the page, primarily concentrated in the top-left and bottom-right corners, leaving a large white rectangular area in the center.

**Bundesministerium für Arbeit,
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

sozialministerium.gv.at